



Ergebnisse der zweiten Befragung zu Auswirkungen der Corona-Pandemie: schwierige, aber stabile Lage

Die Ergebnisse der zweiten „Deutschlandweiten Kurzbefragung zu den Auswirkungen der Corona-Epidemie“ von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer vom Juni liegen nun vor. Die Coronakrise trifft ausweislich der Untersuchung Architekt*innen und Ingenieur*innen bislang weniger hart als befürchtet. Deutschlandweit lässt sich feststellen, dass die Büroinhaber*innen die Lage und den Ausblick wieder etwas optimistischer beurteilen. Während im April deutschlandweit noch 75 % der Ingenieurbüros angaben, Auswirkungen der Pandemie zu spüren, gaben dies im Juni nur noch 58 % an. Negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büro stellten im April 51 % und im Juni 39 % fest. Mit einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage in den kommenden drei Monaten rechneten im April 75 % der deutschlandweit befragten Ingenieurbüros, im Juni nur noch 48 %.

Bezogen auf Hamburg lassen sich teils deutliche Unterschiede zu den gesamtdeutschen Mittelwerten feststellen: So gaben 64 % der Hamburger Büros an, gegenwärtig negative Folgen der Corona-Pandemie zu spüren (deutscher Mittelwert: 59 %). Erfreulich hingegen, dass nur 21 % der Hamburger Büros „Verzögerungen im Ge-

nehmigungsprozess durch eine unterbesetzte öffentliche Verwaltung“ sehen, während der gesamtdeutsche Mittelwert hier bei 30 % liegt. Auch Verzögerungen auf der Baustelle durch Lieferverzögerungen (Hamburg: 9 %, Bund: 18 %) oder Personalengpässe der ausführenden Betriebe (Hamburg: 5 %, Bund: 14 %) werden von Hamburger Büroinhaber*innen weit weniger als Folgen der Pandemie genannt als im Bundesschnitt.

Bei der Frage, ob sich durch die Pandemie bereits negative wirtschaftliche Folgen ergeben haben oder sich für das Büro abzeichnen, liegt der Hamburger Wert mit 38 % Ja-Antworten recht genau im bundesweiten Mittel (39 %). Deutliche Umsatzrückgänge vermelden nur 16 % der Hamburger Büros (Bund: 19 %). Hingegen erwarten 18 % der Hamburger Büros für das kommende Jahr Liquiditätsprobleme als Folge von Corona (Bund: 14 %). Ebenfalls auffällig: 9 % der Hamburger Büros berichten, dass sie gegenwärtig unter Corona-bedingten Liquiditätsproblemen leiden – das ist der bundesweit höchste Wert (Schnitt: 4 %).

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung können Sie nachlesen unter: www.hikb.de/aktuell

Temporäre Mehrwertsteuersenkung und Verlängerung Soforthilfe

Der Koalitionsausschuss hat sich auf ein umfangreiches Konjunktur- und Zukunftspaket mit einem Volumen von 130 Milliarden Euro verständigt. Zwei der Maßnahmen haben dabei wichtige Auswirkungen für die Planer*innen:

Absenkung der Mehrwertsteuer

Vom 1. Juli an bis zum 31. Dezember 2020 soll der Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf 16 Prozent und der ermäßigte Satz von 7 Prozent auf 5 Prozent gesenkt werden. Hieraus ergeben sich für den Berufsstand Abrechnungs-Fragestellungen. Da die gesetzliche Umsetzung noch ebenso aussteht wie ein etwaiger

Anwendungserlass, sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt Antworten auf Fragen nicht ganz einfach. Für eine erste Orientierung hat die Bundesarchitektenkammer gemeinsam mit anderen FAQ zur temporären Mehrwertsteuersenkung erarbeitet. Mehr dazu finden Sie unter: www.bak.de/architekten/coronavirus. Die unverbindlichen Ausführungen sollen erste Klarheit bringen. Nach Inkrafttreten des Gesetzes werden voraussichtlich auch Hinweisschreiben der oberen Finanzbehörden, des Bundesministeriums der Finanzen und Gerichtsentscheidungen veröffentlicht werden, die bestimmte Aspekte konkretisieren. Über diese Entwicklung werden wir Sie selbstverständlich informiert halten.

Verlängerung der Soforthilfe

Laut Bundesregierung wird zur Sicherung der Existenz von kleinen und mittelständischen Unternehmen für Corona-bedingten Umsatzausfall ein Programm für Überbrückungshilfen aufgelegt. Das Volumen des Programms wird auf maximal 25 Mrd. Euro festgelegt. Die Überbrückungshilfe wird für die Monate Juni bis August gewährt. Die Überbrückungshilfe gilt branchenübergreifend.

Antragsberechtigt sind Unternehmen, deren Umsätze Corona-bedingt in April und Mai 2020 um mindestens 60% gegenüber April und Mai 2019 rückgängig gewesen sind und deren Umsatzrückgänge in den Monaten Juni bis August 2020 um mindestens 50% fortauern. Bei Unternehmen, die nach April 2019 gegründet worden sind, sind die Monate November und Dezember 2019 heranzuziehen. Erstattet werden bis zu 50% der

fixen Betriebskosten bei einem Umsatzrückgang von mindestens 50% gegenüber Vorjahresmonat. Bei einem Umsatzrückgang von mehr als 70% können bis zu 80% der fixen Betriebskosten erstattet werden. Der maximale Erstattungsbetrag beträgt 150.000 Euro für drei Monate. Bei Unternehmen bis zu fünf Beschäftigten soll der Erstattungsbetrag 9.000 Euro, bei Unternehmen bis 10 Beschäftigten 15.000 Euro nur in begründeten Ausnahmefällen übersteigen.

Geltend gemachte Umsatzrückgänge und fixe Betriebskosten sind durch einen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer in geeigneter Weise zu prüfen und zu bestätigen. Überzahlungen sind zu erstatten. Die Antragsfristen enden jeweils spätestens am 31.8.2020 und die Auszahlungsfristen am 30.11.2020. Die genauen Modalitäten sowie der Starttermin für Anträge sind noch nicht bekannt. Auch hier halten wir Sie auf dem Laufenden.

Informationen zur Coronavirus-Pandemie

Die Ausbreitung des Coronavirus und die damit einhergehenden Folgen betreffen auch Ingenieurbüros. Gerade kleine und mittlere Unternehmen müssen mit wirtschaftlichen Auswirkungen und finanziellen Einbußen rechnen.

Staatliche Hilfsangebote sind angelaufen, müssen an einigen Stellen aber immer noch nachjustiert werden.

Es stellen sich aber auch Fragen im Hinblick auf die Büroorganisation, auf arbeitsrechtliche Auswirkungen in vielfältiger Form.

Die wesentlichen Informationen zu den Folgen und Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie finden Sie gebündelt auf der Internetseite der Ingenieurkammer unter Serviceleistungen/Corona-Krise: <http://www.hikb.de/service/corona>. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Website der Bundesingenieurkammer: <https://bingk.de/informationen-zur-coronavirus-pandemie/>

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2020 online

27. Juni 2020 bis 25. Juni 2021



Postkarte TdAI 2020



Architekten BDA Postproduktion: Stella Mau
Projekt: Waterworks Falkenstein
Architekten: BIWERMAU Architekten BDA

Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Hamburg wird **dieses Jahr online** ausgetragen, dafür aber nicht wie üblich an zwei Tagen des letzten Juni-Wochenendes, sondern **für die Dauer eines ganzen Jahres**.

Pandemiebedingt waren Führungen in Gebäuden nicht planbar und wären letztlich Ende Juni auch nicht durchführbar gewesen. Aus diesem Grund haben wir die Architektur- und Ingenieurbüros gebeten, alle an Architektur, Stadtplanung und Ingenieurbaukunst interessierten Bürger*innen in diesem außergewöhnlichen Jahr einmal anders mitzunehmen und ihnen einen besonderen Blick auf ihre Projekte zu geben. Neben **Fotostrecken** und **Zeichnungen** haben die Büros vor allem kurze, etwa **dreiminütige Filme** produziert. Die Beiträge sind kurzweilig, unterhaltsam, betrachten die eigene Arbeit auch mal mit einem Augenzwinkern und wecken Lust auf mehr. Auf einer eigens für die diesjährige Präsentation gestalteten Website mit Spielfeldcharakter gibt

es viel zu entdecken: Mal geht es über hundert Meter in die Tiefe (Baugrunderkundungen für den Elbtower Hamburg), mal drei Kilometer mit dem Rad durch die Stadt (Veloroute am Eilbekkanal), mal berichten Mitarbeiter*innen über ihre ganz persönliche Leidenschaft für das Projekt, welches sie im Team mit ihrem Büro umgesetzt haben (KPTN - HC34 Gebäudeensemble mit Kino in der HafenCity)...

Im kommenden Jahr, am 26./27. Juni 2021, können die jetzt online präsentierten und viele weitere Projekte wie gewohnt vor Ort besucht werden – geführt und erläutert von Architekt*innen, Stadtplaner*innen und Ingenieur*innen. Alle jungen Architektur- und Ingenieurbaubegeisterten dürfen sich schon heute freuen auf die Premiere des eigentlich für dieses Jahr vorgesehenen Formats „Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute“ mit vielen spannenden Workshops und Aktionen in den Planungsbüros.

Bis dahin lässt sich das Programm zum Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst unter **www.tda-hamburg.de**, für alle, die mögen, sieben Tage die Wochen und 24 Stunden am Tag erleben.

Veranstalterinnen: Hamburgische Architektenkammer und Hamburgische Ingenieurkammer-Bau



© Roland Borgmann Fotografie, Münster

Projekt: Hochbunker Frieda Ottensen
Architektur und MO Architekten Ingenieure_©Roland Borgmann Fotografie
Projekt: Hochbunker Frieda Ottensen
Architekten: Björn Liese Architektur (LP 1-5) und MO Architekten Ingenieure (LP 6-8)



© BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft mbH

Projekt: Baugrunderkundungen und Pfahlprobebelastungen für den Elbtower Hamburg
Ingenieure: GuD Geotechnik und Dynamik Consult GmbH und BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft mbH
Architekten: David Chipperfield Gesellschaft von Architekten mbH

■ Unterlagen zum Planungsverfahren Abriss und Neubau Sternbrücke sind jetzt öffentlich

Im Transparenzportal der Stadt Hamburg sind nun zahlreiche das Planungsverfahren zum Abriss und Neubau der Sternbrücke betreffende Unterlagen eingestellt. Sie umfassen Gutachten, Sitzungsprotokolle, Studien und Entwürfe. Alle Unterlagen stehen im pdf-Format zum

Download bereit. Sie finden die Dokumente hier:
http://suche.transparenz.hamburg.de/?q=Stern-br%C3%BCcke&sort=score+desc%2Ctitle_string+asc&esq_not_all_versions=true&page=1

■ Ausgelobt: Balthasar-Neumann-Preis 2021

Der BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. und die DBZ Deutsche Bauzeitschrift loben gemeinsam den europäischen Preis für Architektur und Ingenieurleistungen, den Balthasar-Neumann-Preis 2021, aus.

Es ist das zwölfte Mal, dass dieser europäische Preis für Architektur und Ingenieurleistungen seit seiner Gründung 1994 ausgelobt und verliehen wird. Mit dem Balthasar Neumann Preis wird die beispielhafte, innovative und über technisch etablierte Standards hinausgehende Zusammenarbeit verschiedener Fachdisziplinen an einem Bauwerk ausgezeichnet, das aufgrund dieser Zusammenarbeit – ganz im Sinne Balthasar Neumanns – herausragende technische und gestalterische Qualitäten aufweist. Mit dieser ganzheitlichen Ausrichtung, die die Kultur der Bauprozesse in den Mittelpunkt stellt, ist der Preis einmalig in Deutschland und in Europa.

Die Teilnahmebedingungen sind entsprechend anspruchsvoll: Gefordert wird die nachvollziehbare Darstellung der integralen Prozesse innerhalb des interdisziplinären Planerteams. Zudem müssen die eingereichten Projekte die Kenngrößen des nachhaltigen Bauens erfüllen. Teilnehmen können gleichberechtigt ArchitektInnen und IngenieurInnen bei Nennung der ProjektpartnerInnen, mit denen herausragend und zielorientiert zusammengearbeitet wurde.

Dotiert ist der Balthasar Neumann Preis mit 10.000 €. Eingereicht werden dürfen Bauten, deren Fertigstellung nicht länger als zwei Jahre zum Tag der Einreichung zurückliegt. Der Einreicheschluss ist der 30. September 2020, die Jurysitzung findet statt am 10. November 2020.

Eine wesentliche Änderung betrifft den Ort der Preisverleihung (13. Januar 2021).

Sie wird in 2021 und im Rahmen der Messe BAU in München (Halle C2) stattfinden.

Eine weitere Neuerung betrifft die Form der Einreichung. Erstmals sollen die Bewerbungsunterlagen für den Balt-

hasar Neumann Preis ausschließlich online eingereicht werden. Alles dazu Notwendige finden Einreicher unter www.balthasar-neumann-preis.de.

Jury Balthasar-Neumann-Preis 2021

Prof. M.Sc. Karen Eisenloffel, EiSat GmbH, BTU Cottbus
Prof. Dipl.-Ing. Elisabeth Endres, Institut für Gebäude- und Solartechnik, TU Braunschweig
Mag. Angelika Fitz, Direktorin Architekturzentrum Wien
Dipl.-Ing. Katja Reich, DBZ-Chefredakteurin, Berlin
Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c. Werner Sobek, Werner Sobek AG, Stuttgart
Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Vizepräsident BDB, Lüdenscheid
Peter Wilson, Bolles+Wilson, Münster

Fakten Balthasar-Neumann-Preis 2021

Auslobung: 18. Mai 2020

Einreicheschluss: 30. September 2020

Jurysitzung: 10. November 2020

Verleihung: 13. Januar 2021 auf der BAU in München

Dotiert mit 10.000 €

Auslober

BDB Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. (BDB), Berlin, vertreten durch:

Dipl.-Ing. Ernst Uhing, Vizepräsident BDB

DBZ Deutsche Bauzeitschrift, Bauverlag BV GmbH, Gütersloh/Berlin, vertreten durch:

Dipl.-Ing. Katja Reich, Chefredakteurin DBZ

Weitere Informationen

www.balthasar-neumann-preis.de

Bauverlag BV GmbH

Redaktion DBZ

Postfach 120 | 33311 Gütersloh
info@dbz.de | www.dbz.de

Bund Deutscher Baumeister, Architekten & Ingenieure e.V. (BDB)

Willdenowstr. 6 | 12203 Berlin
dilssner@baumeister-online.de
www.baumeister-online.de

Fortbildung

Im zweiten Halbjahr 2020 haben wir folgende Seminare der Hamburgischen Ingenieurkammer – Bau für Sie geplant:

Seminar	Termin	Titel	Referent/in	Gebühr Mitglieder	Gebühr Gäste
HIK202.01	18. August 2020 09.30 - 13.00 Uhr	Verformungen im Stahlbetonbau	Klaus Liebrecht	100,00 €	150,00 €
HIK202.02	21. August 2020 09.30 - 13.00 Uhr	Wirtschaftliche Bemessung im Stahlbetonbau	Klaus Liebrecht	100,00 €	150,00 €
HIK202.03	24. August 2020 09.30 - 13.00 Uhr	Verformungen im Stahlbetonbau	Klaus Liebrecht	100,00 €	150,00 €
HIK202.04	01. Sept. 2020 10.00 - 17.30 Uhr	Vorbeugender Brandschutz nach HBauO (Teil 1 Fortbildungsreihe Brandschutz)	Gerd Geburtig	190,00 €	250,00 €
HIK202.05	04. Sept. 2020 09.00 - 13.00 Uhr	Grundlagen der Bewehrungstechnik/Erstellen von Bewehrungsplänen	Klaus Liebrecht	100,00 €	150,00 €
HIK202.06	15. Sept. 2020 09.30 - 13.00 Uhr	Mehrgeschossiger Holzbau – Installationen	Dirk Kruse	120,00 €	170,00 €
HIK202.07	29. Sept. 2020 10.00 - 16.00 Uhr	Industrieböden aus Beton – Neuerungen, Hinweise, Erfahrungen	Karsten Ebeling	225,00 €	275,00 €
HIK202.08	19. Okt. 2020 13.00 - 17.00 Uhr	Pfahlgründungen wirtschaftlich und sicher planen	Thomas Garbers	100,00 €	150,00 €
HIK202.09	21. Okt. 2020 16.00 - 20.00 Uhr	Schallschutz-, Luft- und Körperschalldämmung in den überarbeiteten Regelwerken	Klaus Focke	120,00 €	170,00 €
HIK202.10	22. Okt. 2020 09.00 - 17.00 Uhr	Neues und Bewährtes von der Pflasterbauweise	Holger Lorenzl	150,00 €	200,00 €
HIK202.11	16. Nov. 2020 09.30 - 17.00 Uhr	Wohnungslüftung nach den aktualisierten Lüftungsnormen DIN 1946-6 und DIN 18017-3	Oliver Solcher	150,00 €	200,00 €
HIK202.12	07. Dez. 2020 09.00 - 12.30 Uhr	Deklaration und Entsorgung von mineralischen Abfällen auf Baustellen	Thomas Boche	100,00 €	150,00 €

Impressum:	Deutsches Ingenieurblatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers Redaktionsschluss: 16.07.2020

LEGENDE

FR Fachrichtung

Die Anschriften der Beratenden Ingenieure/innen sowie der Bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen sind die Büroanschriften.

Neueintragungen in die Liste der Beratenden Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 24.06.2020

M.Sc. Eike Deuter
rsdp Rost Sehle Deuter Projektsteuerungs GmbH
Deepenstöcken 1
22529 Hamburg
FR Bauingenieurwesen
E-Mail: eikedeuter@hotmail.com

Dipl.-Ing. (FH) Sven Freund
BUNG Ingenieure AG
Zweigniederlassung Hamburg
Banksstraße 4, 20097 Hamburg
FR Bauingenieurwesen
Telefon: 040 3346146-140
E-Mail: freund.sven@bung-ag.de
Internet: www.bung-gruppe.de

Neueintragungen in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 24.06.2020

Dipl.-Ing. (FH) Michael Haensch
O + P Geotechnik GmbH
Mendelssohnstraße 15 F
22761 Hamburg
Telefon: 040 810009-0
Fax: 040 8905665
E-Mail: haensch@op-geotechnik.de
Internet: www.op-geotechnik.de

Dipl.-Ing. Carsten Meicht
Methfesselstr. 69
20255 Hamburg
E-Mail: carsten.meicht@web.de

Neueintragungen in das Mitgliederverzeichnis (freiwillige Mitglieder)

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 24.06.2020

B.Eng. Christoph Wieghaus
Nöltingstraße 31
22765 Hamburg
E-Mail: christophwieghaus@gmail.com

Neueintragungen in das Gesellschaftsverzeichnis

(alphabetisch geordnet nach Namen)

Eintragungen vom 24.06.2020

ANDRES + PARTNER Partnerschaft mbB
für Lichtplanung Beratende Ingenieure, Architektin,
Innenarchitektin
Tarpen 40, Valvo Park 1
22419 Hamburg
Telefon: 040 537155-0
Fax: 040 537155-30
E-Mail: mail@andres-Lichtplanung.de
Internet: www.andres-lichtplanung.de

Löschungen

Liste der im Bauwesen tätigen Beratenden Ingenieure/ innen

Dipl.-Ing. Detlef Küster
Dipl.-Ing. Hans Nickels

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure/innen

Dipl.-Ing. Detlef Küster
Dipl.-Ing. Hans Nickels
Dipl.-Ing. (FH) Björn Albinus